

**Tag X – Castor-Alarm!**

**Auf dem Gelände des Forschungszentrums Jülich (FZJ) stehen 152 Castor-Behälter in einem Atommüll-Zwischenlager, das seit 2013 keine Betriebsgenehmigung mehr hat. In diesen lagern rund 300.000 Brennelementekugeln (BE-Kugeln) aus dem stillgelegte AVR-Versuchsreaktor. Dieser Reaktor erzeugte früher Strom für das Stromnetz. Die Strommenge, die der Reaktor damals erzeugte, ist vergleichbar mit dem Strom, den ein Windrad heute in einem Jahr erzeugt.**

**Seit über zehn Jahren setzen die Verantwortlichen in Jülich auf den Abtransport der Brennelementekugeln. Die Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen, kurz JEN, leitet diese Pläne. Zuerst sollten die Kugeln in die USA gebracht werden. Das konnte man verhindern. Aktuell plant man den Transport zum Zwischenlager Ahaus im Westmünsterland. Das Zwischenlager Ahaus hat eine Betriebsgenehmigung bis 2036. Es ist auch nicht sicherer als das Lager in Jülich.**

**Mit einer Transportgenehmigung des Bundesamtes für nukleare Entsorgung (BASE) können wir in diesem Sommer noch rechnen. Schon vor etwa zwei Jahren gab es Probefahrten von Jülich nach Ahaus. Ein großes Polizeiaufgebot begleitete diese Transporte. Die Politik hat wenig getan, um den Abtransport der Kugeln zu verhindern. Dabei hat die jetzige schwarz-grüne Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, Atommülltransporte zu verringern.**

**Die JEN hat 152 einzelne Transporte beim BASE beantragt. Wenn wir den Abtransport der Castoren aus Jülich nicht stoppen, entsteht in dem dicht besiedelten Nordrhein-Westfalen die größte Castor-Lawine aller Zeiten! Auch die aktuelle politische Lage macht Terrorangriffe möglich.**

**Die Politik behauptet, dass der Transport und die Lagerung in Ahaus weniger kosten. Aber Sicherheit ist wichtiger als Kosten! Außerdem rechnen sie die Ausgaben für Polizeieinsätze nicht mit ein. Die Castor-Behälter müssen noch einmal transportiert werden: zum sogenannten Endlager.**

**Die Wissenschaftler in Jülich haben sich ihrer Entsorgungsverantwortung nicht gestellt: Ein neues Atommülllager könnte in Jülich schon längst stehen, wenn es gewollt wäre.**

**Willst du wissen, wann der Transport genehmigt wird und der erste Castor-Behälter rollt? Dann trage dich in die Signalgruppe ein (0176 52270865 | Tag-X).**

**Willst du bei Aktionen mitmachen, um ein klares Zeichen gegen diese Transporte zu setzen und dich ihnen in den Weg stellen? Du kannst uns auch eine E-Mail an stop.westcastor@posteo.de schreiben.**

**Wenn du mehr wissen möchtest, gehe auf westcastor.org**



**(v. i. S. d. P. Aktionsbündnis „Stop Westcastor“ | Marita Boslar, 52428 Jülich |** **maritaboslar@aim.com****)**

(Bilder: .ausgestrahlt)